

Gemeindeprojekte: Nachhaltige Entwicklung des Ried in Hohenems

Dornbirn, Hohenems und Lustenau haben ein gemeinsames Konzept für die nachhaltige Entwicklung des Rieds beschlossen. Ziel ist der Schutz der Natur und eine zukunftsfähige Lebensqualität für alle.

Die Städte Dornbirn, Hohenems und die Marktgemeinde Lustenau haben sich zusammengetan, um ein bedeutendes Konzept zur landschaftlichen Entwicklung des Ried zu gestalten. In einer jüngsten Sitzung der Stadtvertretung wurde dieses umfassende landschaftliche Entwicklungskonzept (LEK) einstimmig beschlossen. Dies stellt einen wichtigen Schritt zur nachhaltigen Entwicklung des einzigartigen Naturraums dar.

Das Hauptziel des LEK liegt darin, die natürliche Schönheit des Rieds zu erhalten und gleichzeitig eine zukunftsfähige Entwicklung zu fördern. Bei der Planung wird besonders auf Klimaschutz, Biodiversität und die Lebensqualität der Anwohner geachtet. Diese Aspekte sind für die weitere Gestaltung des Gebietes von zentraler Bedeutung.

Kollaboration für nachhaltige Lösungen

Bürgermeister Dieter Egger hebt hervor, dass die Zusammenarbeit mit Dornbirn und Lustenau entscheidend war, um Ressourcen zu bündeln und den gemeinsamen Landschaftsraum zu schützen. Das Konzept bietet klare Richtlinien für zukünftige Planungen und stellt sicher, dass alle Projekte in Einklang mit den zukunftsorientierten Zielen des Natur- und Umweltschutzes stehen. Dabei wird auch die lokale

Landwirtschaft und die Schaffung von Freizeit- und touristischen Einrichtungen berücksichtigt, die harmonisch in die Landschaft integriert werden sollen.

Stadtrat Gerhard Stoppel ergänzt, dass das Ried nicht nur ein wichtiger Naturraum, sondern auch ein wesentlicher Teil der kulturellen Identität der Region ist. „Wir schaffen mit diesem Konzept die Basis für eine harmonische Koexistenz von Mensch und Natur, die auch künftigen Generationen zugutekommt“, sagt er. Dieser Ansatz unterstreicht, wie bedeutend es ist, einen verantwortungsvollen Umgang mit den natürlichen Ressourcen zu pflegen.

Die Einigung auf ein gemeinsames Konzept zeigt, wie die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden langfristig positive Auswirkungen auf die Umwelt haben kann. Das Stadtoberhaupt hebt das Engagement für nachhaltige Entwicklung hervor und betont, dass die erarbeiteten Maßnahmen bald in enger Abstimmung mit regionalen Interessengruppen und der Bevölkerung umgesetzt werden sollen.

Sobald das Konzept in allen drei Kommunen beschlossen wurde, werden nun spezifische Planungen und Umsetzungsschritte folgen. Dies wird in enger Kooperation mit den Bürgerinnen und Bürgern der Region geschehen, um sicherzustellen, dass die Belange und Bedürfnisse der Bevölkerung berücksichtigt werden.

Für weitere Informationen zu diesem bedeutsamen LEK und den geplanten Maßnahmen können Interessierte die Webseite www.hohenems.at/lek-ried besuchen.

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at